

Prekladateľ: Mgr. Simona Špániková
Übersetzer Senická 30
811 04 Bratislava
spanik1@stonline.sk
+421 905 604 064

Zadávatel: Land NIEDERÖSTERREICH
Auftraggeber p.A. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Brückenbau
Fachbereich Brückenplanung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
UID-Nr.: ATU 37165802

Overený preklad č. 11/2019 z nemeckého do slovenského jazyka/
Beglaubigte Übersetzung Nr. 11/2019 aus dem Deutschen ins Slowakische

Predmet prekladu: dohoda o výstavbe cyklolávky VYSOMARCH
Gegenstand der Übersetzung: Übereinkommen zur Errichtung der Fußgänger- und Radwegbrücke
VYSOMARCH

Počet strán prekladanej listiny/počet strán prekladu: 6/6
Seitenanzahl der zu übersetzenden Urkunde/Seitenanzahl der Übersetzung: 6/6

Počet odovzdaných vyhotovení: 1
Anzahl der Ausfertigungen: 1

Bratislava, 30.08.2019

ÜBEREINKOMMEN
zur Errichtung der Fußgänger- und Radwegbrücke VYSOMARCH

Art. I
Vertragsparteien

1. **Land Niederösterreich**
Gruppe Straße
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
vertreten durch: Dipl.-Ing. Josef Decker
Straßenbaudirektor
UID-Nummer: ATU 37165802
FA-Nr.: 09, Steuernummer: 533/1989

2. **Selbstverwaltungskreis Bratislava**
Sabinovská 16, 820 05 Bratislava
vertreten durch: Mgr. Juraj Droba, MBA, MA
Vorsitzender des Selbstverwaltungskreises Bratislava
IČO: 36063606
DIČ: 2021608368

Im Folgendem gemeinsam „Vertragsparteien oder „Vertragspartner“ genannt“

Art. II
Vertragsgrundlagen/Ausgangspunkte des Übereinkommens

Im Rahmen des Programms der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Interreg V-A Slowakei – Österreich 2014 – 2020 soll eine Fußgänger- und Radwegbrücke über die March zwischen Marchegg und Vysoká pri Morave errichtet werden.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Brücke sind:

- die Verbesserung der Erreichbarkeit in der Region
- die Förderung des Fahrrads im Alltags- und Freizeitverkehr
- die Stärkung die Förderung der umweltgerechten, nachhaltigen Mobilität

Grundlage für dieses Übereinkommen ist die im Jahr 2017 abgeschlossene bilaterale Planungsvereinbarung zwischen dem Selbstverwaltungskreis Bratislava und dem Bundesland Niederösterreich.

Art. III
Vertragsgegenstand

- a) Gegenstand dieses Übereinkommens ist die Regelung der Detailplanung bzw. Ausarbeitung der Ausführungsdokumentation, der Errichtung, der Finanzierung, der Rechnungsablauf und die Abwicklung der Gewährleistung der Brücke über die March inkl. der Vorlandbereiche sowie der Rampen auf slowakischem Territorium laut Art. IV.
- b) Alle Unterlagen, die für beide Partner kostentechnisch bzw. bautechnisch relevant sind, sind grundsätzlich in Slowakisch und in Deutsch zu erstellen und wechselseitig auszutauschen

- (wie zum Beispiel, Bescheide, Ausschreibungsunterlagen, Baueinleitung, Kontrolltage, Vergabeakte, Rechnungen, Abrechnungsunterlagen, etc.).
- c) Die Art und Weise der baulichen und der betrieblichen Erhaltung der Brücke laut Art. IV wird in einem gesonderten Übereinkommen zwischen der Gemeinde Marchegg, dem Bundesland Niederösterreich (im Folgendem „Land NÖ“ genannt), und dem Selbstverwaltungskreis Bratislava (im Folgendem „BSK“ genannt), geregelt.

Art. IV

Gliederung des Aufbaus der Brücke

Das Gesamtprojekt der Fußgänger- und Radwegbrücke gliedert sich in folgende 4 Abschnitte:

- a) Vorlandbrücke auf Seite Österreich (Stahlbetontragwerk);
- b) Flussbrücke über die March (Hängebrücke – Stahltragwerk);
- c) Vorlandbrücke auf Seite Slowakei (Stahlbetontragwerk);
- d) Anschlussrampen auf slowakischem Territorium;

Art. V

Behördenverfahren

Beide Vertragspartner verpflichten sich, auf eigene Kosten, die für den Bau erforderlichen behördlichen Genehmigungsverfahren nach den entsprechenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften durchzuführen bzw. rechtzeitig vor dem geplanten Baubeginn die erforderlichen rechtskräftigen Bescheide für das Gesamtprojekt gemäß Art. IV dieses Übereinkommens zu erwirken.

Art. VI

Baudurchführung

- a) Land NÖ ist für die Durchführung des Vergabeverfahrens für den Bau der Fußgänger- und Radwegbrücke auf Grund der in der Österreichischen Republik und der Slowakischen Republik gültigen und wirkenden allgemein verbindlichen Vergabevorschriften in der Übereinstimmung mit den Bedingungen des Programmes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Interreg V-A Slowakei-Österreich 2014-2020 verantwortlich. Die Vergabeunterlagen müssen vor Beginn des Vergabeverfahrens seitens BSK durch eine beauftragte Person genehmigt werden. Land NÖ wird für den Vertragsabschluss mit dem Auftragnehmer in eigenem Namen und auf eigene Verantwortung zuständig sein. In der Bauausschreibung für die Errichtung des Gesamtprojektes werden auch die für den Bau erforderlichen Vermessungsarbeiten und die Erstellung der Ausführungsdokumentation (baureifes Detailprojekt inkl. der Statik) aufgenommen und den Vertragsparteien zur Verfügung gestellt.
- b) Die örtliche Bauaufsicht auf der Baustelle für die Errichtung des Gesamtprojektes laut Art. IV erfolgt durch und auf Kosten des Landes NÖ.
- c) In der Bauausschreibung wird der künftige Auftragnehmer verpflichtet, sämtliche Bescheidaufgaben aus den behördlichen Bewilligungen beider Vertragspartner einzuhalten und baulich umzusetzen.
- d) Die Baudurchführung des Gesamtprojektes laut Art. IV wird vom Land NÖ beauftragt und geleitet.

- e) Die Beauftragung und Kostentragung der gemäß den behördlichen Auflagen erforderlichen Bauaufsichten auf österreichischem Territorium erfolgt durch und auf Kosten des Landes NÖ.

Die Vertreter vom BSK, vom Land NÖ und die beauftragten Bauaufsichten sind im Zuge der Baudurchführung berechtigt, das gesamte Baufeld auf niederösterreichischem und slowakischem Territorium in Begleitung der Bauaufsicht und des Firmenbauleiters zu betreten.

- f) Seitens des Land NÖ, Abteilung Brückenbau wird als Ansprechpartner Herr Dipl.-Ing. Gruber, namhaft gemacht. Vom Land NÖ wird unverzüglich nach Abschluss des Vergabeverfahrens der Ansprechpartner des zukünftigen Auftragnehmers BSK bekanntgegeben.

Für BSK wird diese Funktion eine beauftragte Person, welche seitens BSK dem Land NÖ vor Anfang des Baus mitgeteilt wird, übernehmen.

Zwischen den Vertragsparteien wird außerdem vereinbart, dass während des ganzen Projektes laut Art. IV gemeinsame periodische Kontrolltage in schriftlicher Form zweisprachig abgehalten werden.

Art. VII

Betriebsinstandhaltung der Stahlbrücke und seiner Vorlandteile

- a) Die Instandhaltungsarbeiten, wie Reinigung der Brücke inklusive Entwässerung, Beseitigung von Schnee und Anschwemmungen, Instandhaltung und Reparaturen der Beleuchtung und Schiffartsignalisierung an der Fußgänger- und Radwegbrücke über die March inklusive der Vorlandbrücken werden Land NÖ und BSK immer auf jeweiligem Staatsgebiet selbständig und auf eigene Kosten durchführen.
- b) Im Fall einer drohenden Beschädigung und bei der Beseitigung der durch Naturkatastrophen verursachten Schäden (wie z.B. Hochwasser) werden diese Arbeiten vor allem durch Land NÖ und BSK immer auf jeweiligem Staatsgebiet auf eigene Kosten nach der Abstimmung einer gemeinsamen Vorgehensweise durchgeführt bzw. sichergestellt. Land NÖ wird auf dem österreichischen Staatsgebiet und BSK auf dem slowakischen Staatsgebiet die Arbeiten in Auftrag geben und die Kosten tragen.
- c) Im Fall von Hochwasser, bei dem die Zufahrtstraße überflutet wird, oder einer anderen Naturkatastrophe sowie bei sonstigen hindernden Umständen, welche eine sichere Benützung der Brücke unmöglich machen, ist die Brücke von beiden Seiten für jegliche Nutzung zu sperren.
- d) Im Fall einer Winter-Brückensperre oder einer Sperre aus anderen schwerwiegenden Gründen, bei welchen eine Brückensperre erforderlich ist, werden an den Zufahrtstraßen auf dem österreichischen und slowakischen Gebiet Verkehrszeichen in der deutschen, slowakischen und englischen Sprache angebracht.
- e) Die Zufahrtstraße zur Brücke sowie die Brücke müssen mit Verkehrszeichen im Sinne der gültigen Vorschriften versehen werden. Auf der Brücke werden folgende Verkehrseinschränkungen verordnet und durch Verkehrszeichen sichtbar gemacht:
„Allgemeines Fahrverbot“ ausgenommen Radfahrer, Einsatzfahrzeuge und Fahrzeuge des Wartungsdienstes mit einem höchst zulässigen Gesamtgewicht von 2,5t.

**Art. VIII
Kostenteilung**

- a) In der im Jahr 2017 zwischen dem Land Niederösterreich und dem Selbstverwaltungskreis Bratislava abgeschlossenen Planungsvereinbarung wird einvernehmlich festgelegt, dass die Staatsgrenze zur Festlegung der anteiligen Kosten zwischen der Slowakei und dem Land Niederösterreich heranzuziehen ist.

Gemäß dem Einreichprojekt der 260,50 m langen Brücke befinden sich 170,50 m auf österreichischem und 90,00 m auf slowakischem Territorium. Somit errechnet sich folgende Kostenteilung für die Errichtung der Brücke laut Art. IV, Punkte a) bis c) dieses Vertrages:

- 65,5% Land NÖ
- 34,5% BSK

Die angeführten Prozentsätze wurden zwischen den Vertragspartnern einvernehmlich vereinbart und sind unveränderbar. Auf Grund der vorliegenden Kostenschätzung betragen die Errichtungskosten € 4.750.000,00 einschließlich 20% Ust.

Somit errechnen sich folgende Kostenanteile für den Bau der Brücke laut Art. IV, Punkte a) bis c) dieses Übereinkommens:

- Land NÖ..... € 3.111.250,00 inkl. Ust.
- BSK..... € 1.638.750,00 inkl. Ust.

- b) Sind während der Bauabwicklung Kostenüberschreitungen von mehr als 10 % gegenüber den vergebenen Vertragspreisen zu erwarten bzw. erkennbar so hat das Land NÖ dies unverzüglich und nachweislich BSK mitzuteilen und dies in Form einer gegenseitigen Vereinbarung zu lösen.
- c) Die Dolmetscherkosten bzw. Übersetzungskosten für die Bauabwicklung des Gesamtprojektes laut Art. IV werden im Verhältnis 50,00% Land NÖ und 50,00% BSK getragen. Die Beauftragung der Dolmetscherkosten bzw. Übersetzungskosten erfolgt durch das Land NÖ.
- d) Jegliche Kosten, welche in die Kostenteilung nach dem Art. VII Punkt a) dieses Übereinkommens nicht inbegriffen sind, trägt der Vertragspartner, auf welchen sich die Zahlungspflicht bezieht.

**Art. IX
Rechnungslauf und Abrechnung:**

- a) Im Vertrag mit dem Auftragnehmer wird der Rechnungsablauf so festgelegt, dass BSK und Land NÖ vom Auftragnehmer die Rechnungen für ihren Teil (Anteil) des Vergabegegenstandes erhalten. Die Rechnungen und Abrechnungsunterlagen werden in der deutschen sowie in der slowakischen Sprache vorgelegt.
- b) Die vorgelegten Rechnungen werden von der örtlichen technischen Bauaufsicht auf sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft.

Die Rechnungsadresse vom BSK lautet:

Bratislavský samosprávny kraj, Sabinovská 16, 820 05, Bratislava

- c) Die Endabrechnung für das Gesamtprojekt laut Art. IV erfolgt nach Abschluss der Bauarbeiten auf Basis der tatsächlich abgerechneten bzw. ausgegebenen Baukosten vom Land NÖ.

Art. X **Finanzierung**

- a) Das Projekt Grenzüberschreitende Verbindung zwischen den Gemeinden Vysoká pri Morave und Marchegg in Form einer Fußgänger- und Radwegbrücke über die March wird im Rahmen des Programms der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Interreg V-A Slowakei – Österreich 2014 – 2020 durch EU-Mittel gefördert.
- b) Die Lead-Partnerschaft wird vom BSK wahrgenommen. Das Land NÖ fungiert als Projektpartner. Die Förderung wird dem BSK als Leadpartner gewährt.

Art. XI **Baufristen**

Es ist beabsichtigt, mit den Bauarbeiten im August 2020 zu beginnen. Bei einer voraussichtlichen Bauzeit von 10 Monaten wird die Brücke bis Sommer 2021 fertig gestellt werden.

Art. XII **Eigentum**

Die Fußgänger- und Radwegbrücke auf dem slowakischen Staatsgebiet sowie die Anschlussrampen laut Art. IV, Punkt d) bleiben im Eigentum vom BSK. Die Gewährleistungsfrist wird auf die Dauer von fünf Jahren festgelegt.

Art. XIII **Abwicklung der Gewährleistung und der Haftung**

- a) Das Land NÖ übernimmt als Auftraggeber für die Errichtung des Gesamtprojektes laut Art. IV die Haftung. Die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen sowohl auf slowakischem und auf österreichischem Territorium erfolgt federführend durch das Land NÖ.
- b) Nach Fertigstellung des Gesamtprojektes erfolgt eine gemeinsame schriftliche Übernahmesbesprechung zwischen den Projektpartnern, wobei eine Übernahmeniederschrift der Übernahme des Baus verfasst wird.
- c) Vor Ablauf der Gewährleistungsfrist erfolgt die Brückenerstprüfung durch das Land NÖ. Das Ergebnis der Brückenerstprüfung ist BSK zu übermitteln. Im Falle der Feststellung von Mängeln erfolgt die Abwicklung durch und auf Kosten des Auftragnehmers des Landes NÖ.

Art. XIV **Rechtskraft des Übereinkommens**

Dieses Übereinkommen wird mit dem Zeitpunkt der rechtskräftigen beiderseitigen Unterfertigung gültig und tritt am Tag der Veröffentlichung des Übereinkommens auf der Webseite vom BSK in Kraft.

Art. XV
Gerichtsstand

Für alle aus diesem Übereinkommen entspringenden Rechtsstreitigkeiten, für die nicht kraft Gesetzes eine Gerichtsstandsvereinbarung ausgeschlossen ist, ist in erster Instanz das sachlich zuständige Gericht in St. Pölten zuständig.

Art. XVI
Salvatorische Klausel

Sollte sich eine Bestimmung des Vertrags aus irgendeinem Grund nichtig, ungültig oder nicht anwendbar zeigen oder werden, betrifft es nicht die übrigen Vertragsbestimmungen, welche gültig und rechtskräftig bleiben. Die Vertragsparteien verpflichten sich die nichtige, ungültige oder nicht anwendbare Bestimmung durch eine neue zu ersetzen, die dem ursprünglich angestrebten Zweck der ungültigen Bestimmung entspricht, und zwar in der Frist von 3 Tagen ab dem Tag der Zustellung der Aufforderung durch eine Vertragspartei an die andere Vertragspartei.

Art. XVII
Schlussbestimmungen

- a) Es werden 6 unterzeichnete Abschriften dieses Vertrages erstellt, wobei jeder Vertragspartner drei Exemplare erhält.
- b) Die Fassung dieses Übereinkommens wird in Deutsch ausgefertigt.
- c) Die beglaubigte slowakische Übersetzung ist im Anhang 1 beigelegt. Auf den entsprechenden Staatsgebieten gilt österreichisches bzw. slowakisches Recht. Weitere Vereinbarungen sowie allfällige Ergänzungen zu diesem Übereinkommen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dieses Übereinkommen kann nur durch eine schriftliche von beiden Seiten abgestimmte Vereinbarung, ausdrücklich als „Anhang zum Vertrag/zum Übereinkommen“ genannt, geändert werden.

St. Pölten, am.....

Bratislava, am.....

Für das Land Niederösterreich
Gruppe Straße
Im Auftrag

Für den Selbstverwaltungskreis
Bratislava

.....
(Dipl.-Ing. Josef Decker)
Straßenbaudirektor

.....
(Mgr. Juraj Droba, MBA, MA)
Vorsitzender des
Selbstverwaltungskreises Bratislava

DOHODA
o výstavbe cyklolávky VYSOMARCH

Článok I
Zmluvné strany

1. **Land Niederösterreich**
Gruppe Straße
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
zastúpená: Dipl.-Ing. Josef Decker
Riaditeľ pre cestnú výstavbu
UID-Nummer: ATU 37165802
FA-Nr.: 09, Steuernummer: 533/1989

2. **Bratislavský samosprávny kraj**
Sabinovská 16, 820 05 Bratislava
zastúpený: Mgr. Juraj Droba, MBA, MA
Predseda samosprávneho kraja Bratislava
IČO: 36063606
DIČ: 2021608368

ďalej spolu len ako „zmluvné strany“ alebo „zmluvní partneri“

Článok II
Základ a východiská dohody

V rámci programu cezhraničnej spolupráce Interreg V-A Slovensko – Rakúsko 2014 – 2020 má byť vybudovaná cyklolávka cez rieku Moravu medzi Marcheggom a Vysokou pri Morave. Lávka by mala spĺňať tieto hlavné ciele:

- zlepšenie dostupnosti v regióne,
- podpora cyklistiky v každodennej i voľnočasovej doprave,
- podpora a posilnenie ekologickej a udržateľnej mobility.

Táto dohoda sa uzatvára na základe bilaterálnej plánovacej dohody uzavretej v roku 2017 medzi Bratislavským samosprávnym krajom a spolkovou krajinou Dolné Rakúsko.

Článok III
Predmet dohody

- a) Predmetom tejto dohody je úprava detailného projektovania, resp. vypracovania realizačnej dokumentácie, výstavby, financovania, priebehu fakturácie a uplatňovania zodpovednosti za vady cyklolávky cez Moravu vrátane inundačných území, ako aj nájazdových rámp na slovenskom území, podľa Článku IV.
- b) Všetky podklady, ktoré sú pre oboch partnerov relevantné z nákladovo-technického či zo stavebno-technického hľadiska, musia byť zásadne vyhotovené tak v slovenskom, ako aj

v nemeckom jazyku, a partneri sú povinní si ich navzájom poskytnúť (ako napríklad rozhodnutia, podklady pre verejné obstarávanie, zahájenie stavby, kontrolné dni, odovzdávanie, faktúry, podklady na vyúčtovanie atď.).

- c) Spôsob stavebnej a prevádzkovej údržby cyklolávky podľa Článku IV bude upravený v samostatnej dohode medzi obcou Marchegg, spolkovou krajinou Dolné Rakúsko (ďalej len „NÖ“) a Bratislavským samosprávnym krajom (ďalej len „BSK“).

Článok IV

Členenie výstavby cyklolávky

Celkový projekt výstavby cyklolávky je členený na tieto 4 úseky:

- a) most nad inundačným územím na rakúskom území (železobetónová nosná konštrukcia);
- b) most nad riekou Morava (visutý most – oceľová nosná konštrukcia);
- c) most nad inundačným územím na slovenskom území (železobetónová konštrukcia);
- d) nájazdové rampy na slovenskom území.

Článok V

Povoľovacie konania

Obaja zmluvní partneri sa zaväzujú získať na vlastné náklady všetky potrebné úradné povolenia podľa príslušných vnútroštátnych právnych predpisov, resp. včas pred plánovaným začatím stavby získať potrebné právoplatné rozhodnutia pre celkový objekt podľa Článku IV tejto dohody.

Článok VI

Realizácia stavby

- a) NÖ je zodpovedná za realizáciu verejného obstarávania na výstavbu cyklolávky na základe všeobecne záväzných právnych predpisov o verejnom obstarávaní platných a účinných v Rakúskej republike a Slovenskej republike v súlade s podmienkami Programu spolupráce Interreg V-A Slovenská republika – Rakúsko 2014 – 2020. Podklady k verejnému obstarávaniu musia byť pred vyhlásením verejného obstarávania písomne schválené zo strany BSK poverenou osobou. NÖ bude zodpovedná za uzatvorenie zmluvného vzťahu so zhotoviteľom vo vlastnom mene a na vlastnú zodpovednosť.
- Predmetom verejnej súťaže na výstavbu celého projektu budú aj zameriavacie práce potrebné pre stavbu a vypracovanie realizačnej projektovej dokumentácie (detailne vypracovaný realizačný projekt vrátane statiky) a tieto podklady budú dané k dispozícii zmluvným stranám.
- b) Miestny stavebný dozor pri výstavbe celového projektu podľa Článku IV prevezme organizačne aj finančne NÖ.
 - c) V podmienkach verejnej súťaže na výstavbu cyklolávky musí byť zahrnutá povinnosť budúceho zhotoviteľa dodržať a realizovať v rámci stavby všetky podmienky vyplývajúce z úradných povolení a rozhodnutí oboch zmluvných partnerov
 - d) Realizáciu výstavby celového projektu podľa Článku IV bude zadávať a viesť NÖ.
 - e) Stavebný dozor na rakúskom území v súlade s príslušnými predpismi zadá a financuje NÖ. Zástupcovia BSK, NÖ a poverený stavebný dozor sú v priebehu realizácie stavby oprávnení vstúpiť v sprievode stavebného dozoru a firemného stavbyvedúceho na celé územie staveniska na dolnorakúskom a slovenskom území.

- f) Zo strany NÖ, oddelenia pre výstavbu mostov, bol ako kontaktná osoba menovaný Dipl.-Ing. Gruber. Okrem toho NÖ bezodkladne po ukončení verejného obstarávania oznámi BSK kontaktnú osobu budúceho zhotoviteľa.
Za BSK bude túto funkciu vykonávať poverená osoba, ktorú BSK oznámi NÖ pred začiatkom stavby.
Okrem toho sa zmluvné strany dohodli, že počas celého projektu podľa Článku IV tejto zmluvy budú partneri organizovať pravidelné spoločné dvojjazyčné, písomne zaznamenané kontrolné dni.

Článok VII

Prevádzková údržba ocelového mosta a jeho častí nad inundačnými územiami

- a) Práce v rámci údržby, ako čistenie mosta vrátane jeho odvodnenia, odstraňovanie snehu, naplavenín, údržby a opráv osvetlenia a lodnej signalizácie cyklolávky cez rieku Moravu vrátane častí nad inundačnými územiami budú vykonávať NÖ a BSK, vždy na príslušnom štátnom území samostatne a na vlastné náklady.
- b) V prípade hroziaceho poškodenia a pri odstraňovaní škôd spôsobených živelnými pohromami (ako napr. povodne) budú tieto práce vykonávať, resp. zabezpečovať, predovšetkým NÖ a BSK vždy na príslušnom štátnom území na vlastné náklady po odsúhlasení spoločného technického postupu. Zadávať práce a znášať náklady bude na rakúskom území NÖ a na slovenskom území BSK.
- c) V prípade povodne, pri ktorej by bola príjazdová komunikácia zaplavená, alebo v prípade inej živelnej pohromy, ako aj v prípade iných okolností vytvárajúcich prekážku, ktorá znemožňuje bezpečný prechod cez most, musí byť most z oboch strán uzavretý pre akékoľvek využívanie.
- d) V prípade uzávery mosta z dôvodu zimnej uzávery, alebo iného závažného dôvodu, ktorý si vyžaduje uzavretie mosta, budú na príjazdových komunikáciách na rakúskom území a na slovenskom území umiestnené dopravné značky v nemeckom, slovenskom a anglickom jazyku.
- e) Príjazdová komunikácia k mostu aj most musia byť označené dopravnými značkami v zmysle platných predpisov. Na území mosta budú nariadené a prostredníctvom dopravných značiek vyznačené tieto dopravné obmedzenia:
„všeobecný zákaz vjazdu“ s výnimkou cyklistov, zásahových vozidiel a vozidiel údržby s maximálnou povolenou celkovou hmotnosťou 2,5 t.

Článok VIII

Rozdelenie nákladov

- a) V plánovacej dohode uzavretej v roku 2017 medzi spolkovou krajinou Dolné Rakúsko a Bratislavským samosprávnym krajom bolo jednomyseľne dohodnuté, že na stanovenie podielu Slovenskej republiky a spolkové krajiny Dolné Rakúsko na spoločných nákladoch bude smerodajná štátna hranica.

Podľa podaného projektu výstavby sa z 260,50 m dlhej cyklolávky nachádza 170,50 m na rakúskom území a 90,00 m na slovenskom území. Na základe uvedeného sa vypočíta nasledovné delenie nákladov na výstavbu cyklolávky podľa Článku VI bodov a) až c) tejto zmluvy:

- 65,5% NÖ
- 34,5% BSK

Uvedené percentuálne sadzby boli medzi partnermi jednomyseľne dohodnuté a sú nemenné. Na základe predloženého odhadu nákladov predstavujú náklady na výstavbu 4.750.000,00 € vrátane 20% DPH.

Takto boli vypočítané nasledovné podiely nákladov na výstavbu cyklolávky podľa Článku IV bodov a) až c) tejto dohody:

- NÖ..... € 3.111.250,00 vrátane DPH
- BSK..... € 1.638.750,00 vrátane DPH.

- b) V prípade, že by v priebehu stavby došlo alebo mohlo dôjsť k prekročeniu nákladov o viac ako 10% nad dohodnuté zmluvné ceny, NÖ má za povinnosť bezodkladne a preukázateľne oboznámiť BSK a riešiť to formou vzájomnej dohody.
- c) Náklady na tlmočenie a preklady v priebehu výstavby celkového projektu podľa Článku IV budú partneri znášať v pomere 50,00% NÖ a 50,00% BSK. Zadáateľom tlmočnických a prekladateľských prác bude NÖ.
- d) Akékoľvek náklady, ktoré nie sú zahrnuté do rozdelenia nákladov podľa Článku VII bod a) tejto dohody, znáša zmluvný partner, ktorému vznikla povinnosť ich úhrady.

Článok IX **Fakturácia a zúčtovanie**

- a) V zmluve so zhotoviteľom sa určí spôsob fakturácie tak, aby BSK a NÖ obdržali od zhotoviteľa faktúry na svoju časť (podiel) predmetu obstarávania. Faktúry a podklady k zúčtovaniu budú predložené v nemeckom, ako aj v slovenskom jazyku.
- b) Vecnú a matematickú správnosť predložených faktúr bude kontrolovať miestny technický dozor.

Fakturačná adresa BSK je:

Bratislavský samosprávny kraj, Sabinovská 16, 820 05, Bratislava

- c) Konečné vyúčtovanie za celkový projekt podľa Článku IV bude vystavené po ukončení stavebných prác na základe skutočne vyfakturovaných, resp. vynaložených nákladov na výstavbu zo strany NÖ.

Článok X **Financovanie**

- a) Na projekt „Cezhraničné prepojenie územia medzi obcami Vysoká pri Morave a Marchegg formou cyklotrasy cez rieku Moravu“ bude v rámci Programu cezhraničnej spolupráce Interreg V-A Slovensko - Rakúsko v období 2014 – 2020 poskytnutý finančný príspevok z prostriedkov EÚ.
- b) Úlohu vedúceho partnera prevezme BSK. NÖ bude spĺňať funkciu projektového partnera. Finančný príspevok bude poskytnutý BSK ako vedúcemu partnerovi projektu.

Článok XI **Termíny stavby**

Zahájenie stavebných prác je plánované na august 2020. Pri pravdepodobnej stanovenej dobe výstavby v trvaní 10 mesiacov bude cyklotrasa hotová do leta 2021.

Článok XII **Vlastníctvo**

Cyklotrasa na území Slovenskej republiky, vrátane nájazdových rámp podľa Článku IV bod d) dohody, ostane vo vlastníctve BSK. Zákonná zodpovednosť za vady je stanovená na obdobie piatich rokov.

Článok XIII **Úprava zákonnej zodpovednosti za vady a ručenie**

- a) NÖ preberá ako zadávateľ zákazky ručenie za výstavbu celého projektu podľa Článku IV. Uplatňovanie nárokov vyplývajúcich zo zodpovednosti za vady tak na slovenskom, ako aj na rakúskom území, bude prebiehať pod vedením NÖ.
- b) Po ukončení výstavby celého projektu sa bude konať spoločné stretnutie oboch zmluvných partnerov, ktorého výsledkom bude písomný záznam – preberací protokol o prebratí stavby.
- c) Pred uplynutím lehoty zodpovednosti za vady NÖ vykoná skúšku mosta. Výsledky skúšky oznámi NÖ partnerovi BSK. V prípade zistenia nedostatkov budú tieto odstránené na náklady zhotoviteľa NÖ.

Článok XIV **Právoplatnosť dohody**

Táto dohoda nadobúda platnosť dňom právoplatného podpisu oboma partnermi a účinnosť dňom nasledujúcim po dni jej zverejnenia na webovej stránke Bratislavského samosprávneho kraja.

Článok XV
Súdna príslušnosť

Pre všetky právne spory vyplývajúce z tejto dohody, pre ktoré zákon nevyklučuje dohodu o príslušnosti súdu, je v prvostupňovom konaní príslušný vecne príslušný súd v St. Pöltene.

Článok XVI
Salvátorská doložka

V prípade, ak sa niektoré ustanovenie tejto dohody ukáže alebo sa neskôr stane neplatným, neúčinným alebo neaplikovateľným, nedotýka sa to ostatných ustanovení tejto dohody, ktoré zostávajú platné a právne účinné. Zmluvné strany sa zaväzujú dohodou nahradiť neplatné, neúčinné alebo neaplikovateľné ustanovenie novým ustanovením, ktoré zodpovedá pôvodne zamýšľanému účelu neplatného, neúčinného alebo neaplikovateľného ustanovenia, a to v lehote troch (3) kalendárnych dní odo dňa doručenia výzvy jednej zmluvnej strany druhej strane.

Článok XVII
Záverečné ustanovenia

- a) Z tejto dohody bude vyhotovených 6 podpísaných odpisov, pričom každý zmluvný partner obdrží tri exempláre.
- b) Znenie dohody bude vyhotovené v nemeckom jazyku.
- c) Overený slovenský preklad bude tvoriť prílohu 1 tejto zmluvy. Na príslušnom štátnom území platí rakúske, resp. slovenské právo.

Ďalšie dohody, ako aj prípadné dodatky k tejto dohode, sú právoplatné len v písomnej forme. Túto dohodu je možné meniť len písomne obojstranne potvrdenou dohodou, výslovne pomenovanou ako „dodatok k zmluve/dohode“.

St. Pölten, dňa.....

Bratislava, dňa.....

Za spolkovú krajinu Dolné Rakúsko
Skupina cesty

Za Bratislavský samosprávny kraj

.....
(Dipl.-Ing. Josef Decker)
Riaditeľ pre cestnú výstavbu

.....
(Mgr. Juraj Droba, MBA, MA)
Predseda Bratislavského samosprávneho
kraja